

Demokratieförderung im Stadtteil

Ein Projekt im SprengelHaus von Gemeinsam im Stadtteil e. V.

Afghanistan und der Sprengelkiez. Forum für Information und Diskussion (Online)
am 01.12.2021 von 19.30-21.00 Uhr



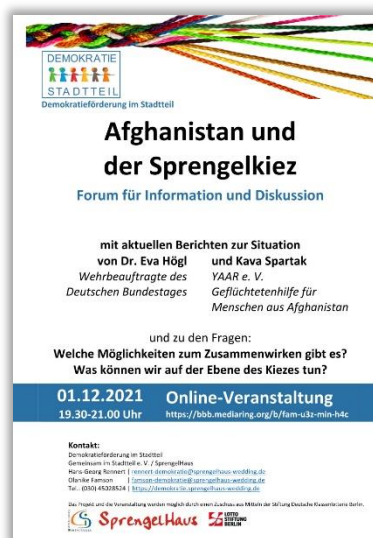
Online-Veranstaltung mit Kava Spartak und Dr. Eva Högl

Worum ging es?

Bei dem Kiez-Forum zum Thema „Afghanistan und der Sprengelkiez“ berichteten Dr. Eva Högl und Kava Spartak aus ihrer jeweiligen Perspektive zu den Entwicklungen in den zurückliegenden Monaten und zur derzeitigen Lage. Thema waren Anliegen und Forderungen auf Bundes- und Landesebene. Und auch die Frage danach, wie man auf Bezirksebene im Sprengelkiez zur Verbesserung der Situation beitragen und dabei zusammenwirken kann (z. B. Aufrechterhaltung politischen Drucks, lokale Angebote für Begegnung und Austausch). Verabredet ist nun die Erarbeitung eines „Handlungsplanes“ im Kiez – wir bleiben dran!

Wer war dabei?

Die Zusammensetzung der 17 Teilnehmer:innen war sehr vielfältig. Neben Dr. Eva Högl (Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages), Kava Spartak und Kolleg:innen (YAAR e. V., Geflüchtetenhilfe für Menschen aus Afghanistan) waren aus dem Kiez unter anderem dabei: politische Mandatsträger:innen mehrerer Ebenen, Menschen und Vertreter:innen Afghanischer Communities, Kolleg:innen des Nachbarschaftsladens im SprengelHaus, der 16. Abteilung der SPD-Mitte, des Runden Tisch Sprengelkiez, der Zeitzeugenbörse sowie interessierte Nachbar:innen. Unserer Meinung nach, eine gute Zusammensetzung für Austausch, Netzwerken und Weiterarbeit am Thema!



Zitate

„Coole Veranstaltung! Ihr habt es gut gemacht, online finde ich es eigentlich immer schwierig.“
„Danke für die spannende Veranstaltung und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit!“
„Vielen Dank!“

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Projektteam:

Hans-Georg Rennert | rennert-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Olanike Famson | famson-demokratie@sprengelhaus-wedding.de

Tel.: (030) 45028524 | <https://demokratie.sprengelhaus-wedding.de>

Das Projekt wird möglich durch einen Zuschuss aus Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.